Stempel der Schule:

**Dokumentationsbogen**

Name:

geboren am:

Schulbesuchsjahr zu Beginn des NTA:

Formal festgestellter Förderbedarf: [ ]  ja [ ]  nein

Förderschwerpunkt I:       Förderschwerpunkt II:

Diagnose:       Diagnose liegt vor: [ ]  ja [ ]  nein

Der anhängende NTA ist erstmals in der Klassenkonferenz vom       beschlossen worden. Er ist damit für alle Lehrkräfte bindend. Er darf auf dem Zeugnis keine Erwähnung finden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Der NTA wurde im Schuljahr/Klasse | beibehalten | verändert |
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]
|  |[ ] [ ]

Unterschriften:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schuljahr | Schulleitung | Klassenleitung | Sonderpädagogische Lehrkraft |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Unterschriften

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schuljahr | Erziehungsberechtigte | Erziehungsberechtigte | Schüler:in |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Dokumentation zum NTA an die weiterführende Schule weitergegeben wird.

|  |
| --- |
|  |

Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: |  |  |
| Schuljahr |
|  |  |  |  |  |  |  | **Nachteilsausgleiche konkret** |
| **Organisation** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Verlängerung des zeitlichen Rahmens unter Einbeziehung individueller Pausenregelung |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Alternative im Unterrichtsalltag und bei den Hausaufgaben zur Zeitverlängerung: Reduzierung der Quantität bei gleichbleibender Qualität. (Maß an gleichen Übungsaufgaben in der Menge reduzieren, vor allem dann, wenn sie beherrscht werden). |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Leseschablone zur Verfügung stellen, mit der Inhalte abgedeckt werden können, die gerade nicht im Fokus stehen |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Möglichst reizarmen Sitzplatz gestaltenStehplatz, statt SitzplatzMaterial geben, mit dem man die Hände beschäftigen kann (Knautschkissen)Kaugummikauen erlauben |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Wichtige Informationen visualisieren |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Kopfhörer anbieten, um Störgeräusche abzudämpfen |
| **Aufgabenstellungen:** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Klare überschaubare Aufgabenstellung/-formulierung.Operanten an den Satzanfang stellen.Das Plural-S im Englischen farblich markieren.Zentrale Schlüsselbegriffe farblich markieren.Ggf. mit sinngebenden Zeichnungen unterstützen.Aufgaben direkt unter der Aufgabenstellung bearbeiten lassen oder einzeln ins Heft kleben und darunter arbeiten. |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Lesen/ Ganzschriften:Ganzschriften wählen, zu denen es auch ein Hörbuch gibt.Lange Texte gut strukturieren.Lange Texte auch als Hörprobe anbieten. |
| **Layout** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Keine Serifenschrift verwenden |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Klares übersichtliches Layout auf Aufgabenblättern und in Klassenarbeiten anbieten, so wenig Bilder etc. wie möglich |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Aufgaben auseinanderschneiden und einzeln anbieten, bzw. ins Heft kleben und unmittelbar darunter die Aufgabe lösen. |
| Medien |
|  |  |  |  |  |  |  | Medien:* Wenn möglich statt Arbeitsblättern App’s verwenden, die ein Belohnungssystem integriert haben oder die nur eine Aufgabe mit sofortiger Rückmeldung zu Richtigkeit/Fehlern haben (z.B. ANTON)
 |
| Prüfungen (Alle oben genannten NTA‘s gelten auch in den Prüfungen) |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  Vokabeltests: Mündlich prüfenMultiple Choice anbietenGgf. Wort-Bildzuordnung |
|  |  |  |  |  |  |  | **Weitere individuelle Konkretisierung** |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]   |
|[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]   |

|  |
| --- |
| **Evaluation** |
|  |

Die hier dargestellten Nachteilsausgleiche erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch stellen sie einen inhaltlichen Rechtsanspruch dar. Schüler:innen mit einer entsprechenden Diagnose haben einen Rechtsanspruch auf einen Nachteilsausgleich. Die inhaltliche Ausgestaltung liegt jedoch bei der Schule in Absprache mit den Eltern und den Schüler:innen selbst. Sie bedarf einer dokumentierten Begründung und soll geeignet sein, den individuellen Nachteil auszugleichen.